Bestand

Biotop- und Nutzungstypen

Gewässer

S1 Natürliche bis naturferne Stillgewässer

S133 Eutrophe Stillgewässer, natürlich oder naturnah
SU00BK Vegetationsfreie Wasserflächen in geschützten Gewässern[2) *)]
VU3150 Unterwasser- und Schwimmblattvegetation[1) 2) *)]

Moore

M4 Flach- und Quellmoore

M412 Kalkreiche Flach- und Quellmoore, weitgehend intakt
MF7230 Flachmoore und Quellmoore[1) 2) *)]

Röhrichte und Seggenrieser

R1 Großröhrichte

R111 Schilf-Landröhrichte
GR00BK Landröhrichte[2) *)]

R113 Sonstige Landröhrichte
GR00BK Landröhrichte[2) *)]

R121 Schilf-Wasserröhrichte[2) *)]
VH00BK Großröhrichte[1) 2) *)]
VH3150 Großröhrichte

R123 Sonstige Wasserröhrichte
VH3150 Großröhrichte[1) 2) *)]

R3 Großseggenriede

R322 Großseggenriede eutropher Gewässer
VC00BK Großseggenriede der Verlandungszone[2) *)]
VC3150 Großseggenriede der Verlandungszone[1) 2) *)]

Artenreiches, extensiv genutztes Grünland

G2 Extensivgrünland

G211 Mäßig extensiv genutzes, artenarmes Grünland

G212 Mäßig extensiv genutztes, artenreiches Grünland
LR6510 Magere Flachland-Mähwiesen[1) 2)]

G3 Magergrünland

G312 Basiphytische Trocken-/Halbtrockenrasen und Wacholderheiden
GT6210 Magerrasen, basenreich[1) 2) *)]

Säume und Ruderalfluren

K1 Ufersäume, Säume, Ruderal- und Staudenfluren der planaren-hochmontanen Stufe

K11 Artenarme Säume und Staudenfluren

K121 Mäßig artenreiche Säume und Staudenfluren, trocken-warmer Standorte
GW00BK Wärmeliebende Säume[2) *)]

K122 Mäßig artenreiche Säume und Staudenfluren, frischer bis mäßig trockener Standorte

K131 Artenreiche Säume und Staudenfluren trocken-warmer Standorte
GW00BK Wärmeliebende Säume[2) *)]

Wälder und Gehölzstrukturen

B1 Gebüsche und Hecken

B112 Mesophile Gebüsche / Hecken
WX00BK Mesophile Gebüsche, naturnah[2)]

B114 Auengebüsche
WG00BK Feuchtgebüsche[2) *)]

L2 Standortgerechte Laub(misch)wälder mäßig trockener bis feuchter Standorte

L242 Buchenwälder basenreicher Standorte
9130 mittlere Ausprägung

L5 Standortgerechte Auenwälder und gewässerbegleitende Wälder

L521 Weichholzauenwälder, junge bis mittlere Ausprägung
WA91E0* junge bis mittlere Ausprägung[1) 2) *)]

Zusatz a Grauerlen *(Alnus incana)*
s Silberweiden *(Salix alba)*

L7 Nicht standortgerechte Laub(misch)wälder

L712 einheimischer Baumarten, mittlere Ausprägung

N7 Nadelholzforste

N712 Strukturarme Altersklassen-Nadelholzforste, mittlere Ausprägung

Vegetationsfreie/-arme Standorte

O4 Sonstige natürliche und naturnahe vegetationsfreie/-arme offene Bereiche

O41 Natürliche und naturnahe vegetationsfreie/-arme Kies- und Schotterflächen

G4 Tritt- und Parkrasen

Siedlungsbereich, Industrie-/Gewerbeflächen und Verkehrsanlagen

X2 Industrie- und Gewerbegebiete

V3 Rad-/Fußwege und Wirtschaftswege

V32 befestigt

V332 unbefestigt, bewachsen

1) FFH-Lebensraumtyp nach Anhang I FFH-Richtlinie
2) Typ nach Biotopkartierung Bayern
*) §30/Art. 23-Biotop: geschützt nach Art. 23 BayNatSchG/ §30 BNatSchG

Vitalitätsangaben zu Wäldern

Bestand strukturell erkennbar geschwächt

Erholungsbedeutsame Elemente

Aussichtspunkt Wasservögel

Schutzgebiete und Verwaltungsgrenzen

Biotope der amtlichen Biotopkartierung Bayern mit Nummern
FFH-Gebiet Salzach und Unterer Inn: 7744-371
SPA-Gebiet Salzach und Inn: 7744-471
Naturschutzgebiet Unterer Inn: NSG-00094.01
Naturdenkmal Kastanienallee: ND-02540
Bodendenkmale
123/4 Flurstücksgrenzen
Landkreisgrenze

Sonstiges

Engeres Untersuchungsgebiet
Eingriffsbereich des geplanten Umgehungsgewässers
Dammabschnitt mit Bezeichnung
48,2 Flusskilometer Inn

Eingriffsbedingter Flächenanspruch

Darstellung der Planung
Dauerhafter Flächenverlust durch bauliche Maßnahmen

Nicht flächenhaft bewertbare Konflikte für Pflanzen und Tiere

S Baubedingt vorübergehende Staubdepositionen

Flächenbezogen bewertbare Eingriffe in das Schutzgut Arten - und Lebensräume (§ 5 Abs. 3 Satz 1 Nr. 1 BayKompV)						
Biotop- und Nutzungstyp (Fettdruck: §30)	Wertpunkte (WP)	WP Zusatz	Faktor	Art der Beeinträchtigung	Dauerhafter Eingriff: Eingriffs-fläche in m²	Dauerhafter Eingriff: Kompensations-bedarf in WP
G212	8	0	1,0	Verlust	2.710	21.679
G212-LR6510	8	1	1,0	Verlust	3.885	34.968
G312-GT6210	13	0	1,0	Verlust	955	12.413
K121	8	0	1,0	Verlust	843	6.746
K121-GW00BK	8	1	1,0	Verlust	528	4.753
K131-GW00BK	11	0	1,0	Verlust	6.388	70.269
	11	0	1,0	Versiegelung	20	223
R121-VH00BK	11	0	1,0	Verlust	171	1.878
R322-VC00BK	12	0	1,0	Verlust	51	608
Gesamtkompensation					**15.551**	**153.537**

Schutzgutbezogen, nicht flächenhaft bewertbare Wirkungen auf die Schutzgüter:

Pflanzen

- Erheblicher Eingriff in floristisch äußerst hochwertige Magerrasenvorkommen und artenreiche Glatthaferwiesen mit Vorkommen von gefährdeten Pflanzenarten; dabei Verlust der beiden Wuchsorte des vom Aussterben bedrohten Felsen-Fingerkrautes *(Potenitlla rupestris)* und des stark gefährdeten Alpen-Leinkrauts *(Thesium alpinum).* Vermeidungsmaßnahmen erforderlich.
- Baubedingte Beeinträchtigungen von mageren Salbei-Glatthaferwiesen und Magerrasen durch vorübergehende Staubdeposition (Nährstoffanreicherung). Vermeidungsmaßnahme notwendig.

Tiere

- Pot. Fallenwirkung von Pfützen im Baufeld, die von der pot. vorkommenden Gelbbauchunke als Laichplatz genutzt werden können; wegen Bauzeit außerhalb der Laichzeit ohne Bedeutung.
- Potenzielle baubedingte Tötung der strenggeschützten Haselmaus durch bei Baufeldfreimachung bei Gebüschrodung. Bauzeitenregelungen zur Vermeidung erforderlich.
- Pot. baubedingte Tötung sowie Verlust von Fortpflanzungs- und Ruhestätten der nachgewiesenen Reptilienart Zauneidechse sowie pot. Äskulap- und Schlingnatter, außerdem von Blindschleiche und Ringelnatter. CEF-Maßnahmen erforderlich.
- Potenzielle erhebliche Störung von sich mausernden Wasservögeln im Stauraum Eglsee am Dammende durch zeitlich begrenzte Beunruhigung, Erschütterung und Lärm. Bauzeitenregelung zur Vermeidung erforderlich.
- Erhebliche Auswirkungen durch Gehölzrücknahmen für die Gilde der Wald- und Waldrandvögel bzw. des Halboffenlandes nicht erwartet, da nicht sämtliche Gehölze entfallen, sondern abschnittsweise Bestände erhalten bleiben. Es ist davon auszugehen, dass die Arten des Halboffenlandes auch geeignete Bruthabitate im Gebiet vorfinden.
- Mögliche baubedingte Beeinträchtigung der Insektenfauna des mageren Offenlandes durch Staubdeposition. Vermeidungsmaßnahmen erforderlich.
- Erhebliche Verluste von Lebensräumen der bayernweit gefährdeten Feldgrille und anderer typischer Insektenarten (Wildbienen, Tagfalter, Grashüpfer etc.) des blütenreichen Offenlandes. Vermeidungsmaßnahmen erforderlich.

Wasser

- Pot. Baubedingter, versehentlicher Eintrag von abrutschendem Bodenmaterial in Inn und Sickergraben. Keine erhebliche Auswirkung auf die Wasserqualität des Inns. Am Sickergraben (meist nicht wasserführend) Vermeidungsmaßnahmen notwendig.

Boden

- Bauzeitlicher, temporärer Verlust der Bodenfunktionen im Eingriffsbereich, nach Wiederandeckung wieder vollumfänglich hergestellt. Nur auf der wasserseitigen Böschung werden sich trockenere Bodenverhältnisse einstellen.

Klima/Luft

- Keine nachhaltige Beeinträchtigung der Luftqualität durch den Betrieb von Baumaschinen und LKW-Verkehr.

Landschaftsbild/Erholung

- Bauzeitliche Beeinträchtigung des Landschafts- und Ortsbildes sowie von Sichtbeziehungen durch Baustellenbetrieb und offenes Baufeld auf und am Damm.
- Während der Bauzeit Vollsperrung des Innradwegs Richtung Simbach. Umleitung vorgesehen.
- Temporäre kurzzeitige Behinderungen durch Baustellenverkehr auf dem Römerradweg und der Via Nova. Der Übergang über das Kraftwerk bleibt während der ganzen Bauzeit möglich.
- Durch schnelle Wiederbegrünung in der folgenden Vegetationsperiode und weiterer Entwicklungspflege Wiederherstellung des Landschafts- und Ortsbildes ohne nachhaltigen Beeinträchtigungen des Landschaftsbildes und der Erholungsfunktion.

Plangrundlage:

Änd.	Datum	Name	Bemerkungen
D			
C			
B			
A			

Projekt:

Planart: Legende

Verbund
Innwerk AG
Schulstraße 2
D-84533 Stammham

Planer:
Landschaft + Plan• Passau
Passauer Str. 21, D-94127 Neuburg a. Inn
info@landschaftundplan-passau.de

Plan-Nr.: 11.3.6.2

Maßstab: 1:2.500

Innkraftwerk Ering-Frauenstein
Durchgängigkeit und Lebensraum
Anpassung Eringer Damm

	Datum	Name
Gez:	10.03.2016	Böhme
Gepr:	10.03.2016	Herrmann
Ges:	10.03.2016	Herrmann
KKS–gepr:		
Freigabe:		

Landschaftspflegerischer Begleitplan
Legende - Bestands- und Konfliktplan

Freigabe AHP Fachbereich: | Plangröße: | Maßstab: | CAD–Anwendung: | GS0: | GS1F0:

Fremdfirmen–Nr. | Aufstellungsort | Blatt von Blätter

SKS | Projekt–Nr. | Ersteller | Zählteil | KKS | GA | Funktion/Bauwerk | Aggregat/Raum | DCC(UAS)